

## **Bericht**

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 6. November 2017

Vor Beginn der Sitzung bittet Bürgermeister Brügner die Anwesenden um eine Schweigeminute für das verstorbene Gemeinderatsmitglied Günter Schmalen.

### **Tagesordnung:**

#### **1. Fragemöglichkeit für Zuhörer**

Von der Eingangs gewährten Fragemöglichkeit für Zuhörer wird kein Gebrauch gemacht.

#### **2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.10.2017**

Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern unterschriftlich bestätigt.

#### **3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

entfällt

#### **4. Gemeindewald – Vorlage und Genehmigung des Betriebs- und Forstwirtschaftsplans für das Jahr 2018 (Drucksache 94/2017)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Brügner Forstdirektor Schmidt, der in diesem Jahr zum letzten Mal den Betriebs- und Forstwirtschaftsplan vorstellt, da er zum 1. April 2019 in den Ruhestand verabschiedet wird. Neben Herrn Schmidt ist auch Revierförster Scherer in der Sitzung anwesend.

Herr Schmidt erläutert den Gemeinderäten den Betriebs- und Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018 ausführlich und geht auch auf die im Wald spürbare Problematik des Klimawandels und die Auswirkungen auf den Holzbestand ein. Insbesondere die in Vörsstetten erforderlichen Einschläge der Eschen aufgrund des Eschetriebsterbens und deren Nachpflanzungen.

Herr Scherer gibt einen Abriss über das Waldwirtschaftsjahr 2017 und die vorgesehenen Planungen für 2018.

In der Aussprache im Gemeinderat werden von den Fachleuten Fragen zum Baumbestand und den Nachpflanzungen der einzelnen Baumarten sowie zu sogenannten Kurzumtriebsplantagen und der Stilllegung von einzelnen Waldflächen beantwortet.

Aus dem Gemeinderat wird die Bitte geäußert, dass in den Jungbaumbeständen die Pflegemaßnahmen eingehalten werden, um hier Wildwuchs von Hecken zu vermeiden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig den vorgelegten Betriebs- und Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018.

Herr Brügger dankt den Fachleuten für die ausführlichen Informationen.

#### **5. Aufhebung des Vertrages mit der kirchlichen Sozialstation Elz/Glotter e.V. vom 20.11.1996 über die Beteiligung der Gemeinde Vörstetten an den laufenden Kosten (Drucksache 106/2017)**

Zwischen der Gemeinde Vörstetten und der Kirchlichen Sozialstation Elz/Glotter e.V. besteht ein 20 Jahre alter Vertrag über die Beteiligung der Gemeinde an den laufenden Kosten.

Zuletzt wurde in der Sitzung vom 14.06.2016 über eine Defizitbeteiligung für das Jahr 2015 beschlossen. Das Jahr 2016 wurde ohne Defizit abgeschlossen und auch das Jahr 2017 wird voraussichtlich ohne Defizit abschließen.

Die Neuverhandlungen der Pflegedienstsätze lässt erwarten, dass auch zukünftig eine Defizitbeteiligung der Gemeinden entsprechend der Vereinbarung aus dem Jahr 1996 zukünftig nicht mehr notwendig sein wird. Hinzu kommt, dass sich der Wettbewerb auf dem Markt der Pflegeanbieter in den vergangenen Jahren wesentlich verändert hat. In Absprache mit der Sozialstation sowie den beteiligten Gemeinden und Kirchlichen Trägern wird eine Aufhebung der Vereinbarung vorgeschlagen. Die Aufhebungsvereinbarung sieht vor, dass zum Ende dieses Jahres der Vertrag über die Kostenbeteiligung auslaufen wird.

Vörstetten ist die erste Gemeinde, die über die Aufhebung der vertraglichen Vereinbarung abstimmt. Denzlingen und Reute haben dieses Thema aber in den nächsten Sitzungen ebenfalls auf der Tagesordnung.

In der kurzen Aussprache im Gemeinderat und Ergänzungen zum neuen Pflegegesetz und Nachfrage, ob damit auch eine Kostenbeteiligung an einem Neubau vom Tisch sind beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufhebung des Vertrags.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Vörstetten beschließt einstimmig die Beendigung des Vertrags mit der Kirchlichen Sozialstation Elz/Glotter e.V. zum 31.12.2017.

#### **6. Seniorenzentrum Vörstetten, Begegnungsstätte – Festlegung des Ausbaustandards (Drucksache 107/2017, 01)**

Der Gemeinderat hat die vom beratenden Ausschuss erarbeiteten Empfehlungen einstimmig übernommen und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

#### **7. Verschiedenes, Fragen und Anregungen**

Gemeinderat Schonhardt gratuliert Herrn Brügger zu seiner überragenden Wiederwahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Bürgermeister Brügger bedankt sich für die Glückwünsche.

## **8. Fragemöglichkeit für Zuhörer**

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem älteren Herrn, der derzeit auf dem Friedhof, beim Treff usw. täglich unterwegs ist.

Bürgermeister Brügner erklärt, dass bisher weder eine Ordnungswidrigkeit begangen worden ist und sich der Mann auch nicht hilfesuchend an die Gemeinde gewandt hat.

Ein weiterer Zuhörer hatte eine Frage zur Regenrückhaltung bei Starkregen im Zuge der Nachverdichtung auf den Grundstücken.